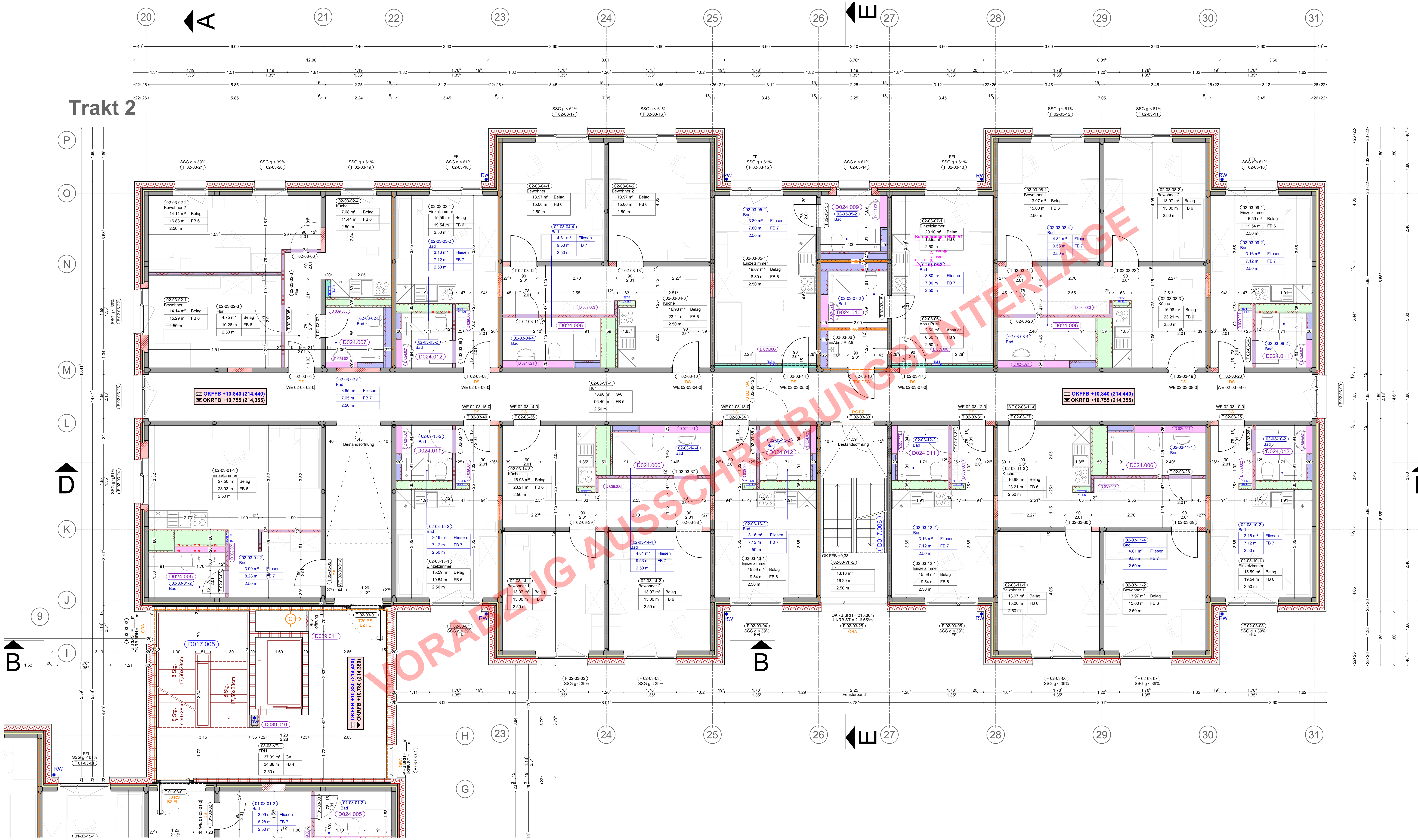


Die in diesen Plan dargestellten Ausführungen bauseitiger Gewerke sind nach unseren Erkenntnissen für eine Gesamtbeurteilung dargestellt.
Für deren normgerechte Ausführung haftet der jeweilige Auftragnehmer. Er kann aus den zeichnerischen Darstellungen keinen Rechtsanspruch ableiten.
Dieser Plan gilt in Verbindung mit den dazugehörigen Plänen der Architekten, des Tragwerksplaners, der Fachingeniere und Fachfirmen (z.B. Aufzugsplan).
Eventuelle Unstimmigkeiten in den Plänen sind vor der Ausführung mit der Bauüberwachung zu klären.
Änderungen dürfen nur nach gesonderter Genehmigung des Planers und der örtlichen Bauüberwachung erfolgen.
Sollten bauseits geänderte Ausführungen ohne Kenntnis des Planers und der örtlichen Bauüberwachung umgesetzt werden, kann es ggf. zu Schäden an anderen Gewerken kommen, wofür der Planer und die örtliche Bauüberwachung keine Haftung übernehmen.

Die fertigungstechnisch und bauphysikalisch bestimmenden Angaben sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu prüfen.
Ebenso wie die vom Planer angegebenen Zwangsmaße. Alle Maße sind am Bau zu nehmen und Stückzahlen eigenverantwortlich zu prüfen.
Sämtliche Unstimmigkeiten oder Bedenken gegen die Planung sind dem Planer und der örtlichen Bauüberwachung schriftlich mitzuteilen.
Eingetragene Sturz- und Brüstungshöhen beziehen sich grundsätzlich auf Oberkante Fertigfußboden.
Fundamente, Fugendichtbänder und Bauteilanschlüsse Stahlbeton laut Statik, Schal- und Bewehrungsplänen.
Installationen und Einlegearbeiten Elektro sind den Elektroplänen zu entnehmen. Kanalleitungen und Höhen sind zu prüfen.
Bemaßung auf Bestand sind unter Umständen nicht Absolut und können variieren. Bestandsmaße sind in der Regel Putzmaße.
Sämtliche Baukörperanschlüsse sind mit den diversen Fachfirmen abzuklären und schlagregen, wind- und dampfdicht auszuführen.
Die Bodenplatten und Fundamente gegen Erdreich sind in Stahlbeton entsprechend der DIN-Vorschriften auszuführen.
Arbeits- und Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht nach DIN zu verbinden.

Alle Kanten an Beton- /Sichtbetonbauteilen sind unter Verwendung von Dreiecks- oder Trapezleisten bzw. bei stumpfen
Kanten mit einer Silikonfuge in der Schalung auszuführen, damit beim Ausschalen die Kanten nicht abreißen.

Fenster- und Türmaße, wenn nicht anders angegeben, sind lichte Maße.
Kanalsohlen sind, wenn nicht anders angegeben, auf +/- 0,00 bezogen.

LEGENDE SCHRAFFUREN	LEGENDE SYMBOLE	Öffnungen und deren Anschlüsse	Gebäudetechnik
BAUTEILE - BESTAND AUSSENWANDELEMENT	A SCHNITTBEZEICHNUNG	WDB WANDDURCHBRUCH	E ELEKTRO
BAUTEILE - BESTAND INNENWANDELEMENT	(02-01-01-1) TRAKT - ETAGE -WE - RAUM	BDB BODENDURCHBRUCH	H HEIZUNG
NEU	Dxxx.xxx DETAILNUMMER	DDB DECKENDURCHBRUCH	L LÜFTUNG
ABBRUCH	(Txx.xx) TÜRNUMMER	FDB FUNDAMENTDURCHBRUCH	S SANITÄR
MAUERWERK ALLG.	(Fxx.xx) FENSTERNUMMER	WS WANDSCHLITZ	FW FERNWÄRME
MAUERWERK KS (NACH DIN 1053)	(SS-FM) SONNENSCHUTZ: FASSADENMARKISE/ELEKTR.	WN WANDNISCHE	HEIZKÖRPER
BAUTEILE - STAHLBETON	FFOK/ABSOLUT	DA DECKENAUSSPARUNG	Lüftungsanlagen
BAUTEILE - BETON UNBEWEHRT	OKFFB	BA BODENAUSSPARUNG	LL LÜFTUNGSLEITUNG
BAUTEILE - FERTIGTEIL (STAHLBETON)	OKRFB	RBL ROHBAULICHTE	ABL ABLUFT
HOLZKONSTRUKTION	UKRD	DL DURCHGANGSLICHTE	ZUL ZULUFT
BAUTEILE TROCKENBAU	UKFD	WSÜ WETTERSCHALENÜBERSTAND	BE-E BE- UND ENTLÜFTUNG NACH DIN 18017
DÄMMUNG HART	BODENDURCHBRUCH (BDB)	DF DREHFLÜGEL	Entwässerungsanlagen
DÄMMUNG WEICH	BODENAUSSPARUNG (BA)	KF KIPPFLÜGEL	SW SCHMUTZWASSER
VORHANGFASSADE / PV	DECKENDURCHBRUCH (DDB)	DKF DREHKIPPFLÜGEL	RW REGENWASSER
DÄMMUNG HWL-PLATTE	DECKENAUSSPARUNG (DA)	SF SCHIEBEFLÜGEL	MW MISCHWASSER
ESTRICH	WANDDURCHBRUCH (WDB)	SWF SCHWINGFLÜGEL	DN LEITUNG (NENNWEITE)
HOLZ	WANDAUSSPARUNG (WA)	SSG SONNENSCHUTZGLAS	...% GEFÄLLEANGABE IN PROZENT
GLAS	WANDSCHLITZ (WS)	FFL FENSTERFALZLÜFTER	RSK REGENROHRSINKKASTEN
STAHL	HU 80/40 UNTERVERTEILUNG HEIZUNG		SD SCHACHTDECKEL
ERDREICH/GELÄNDE	UV ELT UNTERVERTEILUNG ELT	Ausbau	SS SCHACHTSOHLE
KIES	*ELT-S ELT Steigtrasse nach örtlicher Angabe	T90 BRANDSCHUTZTÜR FW 90	KD KANALDECKEL
SAND	WD 40/20cm OK 10cm u.D. zu verwendende bzw. herzustellende Durchbrüche lt. Angaben der Fachplanung	T30 BRANDSCHUTZTÜR FW 30	KS KANALSOHLE
LIQUID PORE MD-PLATTE o.glw.		DS DICHT SCHLIESSEND	RÖ REINIGUNGSÖFFNUNG
TI 11 ELEMENTBEZEICHNUNG PLATTENBAU BESTAND	SCHLAUCHANSCHLUSS LÖSCHWASSER TROCKEN	DSS DICHT SELBSTSCHLIESSEND	STZ STEINZEUG
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER HÖHENNIVEAUS	EINSPEISUNG LÖSCHWASSER TROCKEN	RS RAUCHSCHUTZ	PE POLYETHYLEN
LEGENDE KENNZEICHNUNGEN	ALD KERNBOHRUNG FÜR LÜFTUNGS- / FENSTERLEIBUNGSELEMENT	BZ BLINDZYLINDER	PVC POLYVINYLCHLORID/KUNSTSTOFF
ABBRUCHKANTE	LEGENDE ABKÜRZUNGEN	FSA FESTSTELLANLAGE	Angaben zur Fassade
HEA 300 STAHLKONSTRUKTION	Höhenbezugs- und Maßangaben	MFST MANUELLE FESTSTELLANLAGE	PV GLAS-GLAS-PV-MODULE
BAUTEILFUGE	OKFFB OBERKANTE FERTIGFUßBODEN	179 BESCHLAG GEM. DIN EN 179	FZ FASERZEMENT
KS -5.34 SCHMUTZWASSERKANAL (SW)	OKRFB OBERKANTE ROHFUßBODEN	xx dB SCHALLSCHUTZANFORDERUNG (Rw)	DU GLAS-GLAS-DUMMY
KS -5.34 REGENWASSERKANAL (RW)	FDUK UNTERKANTE FERTIGDECKE	FSP FLIESENSPIEGEL	
KS -5.34 DRAINAGELEITUNG (DL)	RDUK UNTERKANTE ROHDECKE	AD270 ABGEHÄNGTE DECKE 270CM Ü. FFOK	Symbole Trockenbau
50 FERNWÄRMELEITUNG (FW)	UZ UNTERZUG	DVK DECKENVORDERKANTE	VS1 Vorsatzschale rh mit UK CW50/75
DA 160 Pe Str GASLEITUNG (GAS)	ÜZ ÜBERZUG	DF10 DECKENFRIES 10cm	VS2 Vorsatzschale rh mit UK CW 50/75; Feuchtraum
(R)EI30	FuOK OBERKANTE FUNDAMENT	REVI REVISIONSÖFFNUNG	VS3 Vorsatzschale nicht rh UK CW75; Feuchtraum
(R)EI 90	FuUK UNTERKANTE FUNDAMENT		VS4 Vorsatzschale rh mit UK CW 50/75; zementgebundene Bauplatte
BRANDABSCHNITT	FSTUK UNTERKANTE FERTIGSTURZ	Schablone Raumstempel	TBW1 Montagewand Metallständer 75mm, ggf. + Zulage
NA NOTAUSGANG	RSTUK UNTERKANTE ROHSTURZ	(Raum-Nummer) Raum-Bezeichnung	TBW2 Montagewand Metallständer 100mm, ggf. + Zulage
HE HAUPTEINGANG	BRH BRÜSTUNGSHÖHE AUF OKFFB	Raum-Grundfläche / Fb-Belag	TBW3 Montagewand F90 Metallständer 75mm, ggf. + Zulage
NE NEBENEINGANG	TH TÜRHÖHE AB OKFFB	Raum-Umfang / Fb-Aufbau / Detailnr.	IW1 Installationswand Metallständer 2x50 / 2x75mm, ggf. + Zulage
	rh raumhoch	Lichte Raumhöhe / Angabe Unterdecke	RV Rohrverkofferung mit GKF o. glw.

AUFBAUTEN / BELÄGE

FUßBODENAUFBAU
Fußbodenaufbauten sind entsprechend der Bezeichnung im Raumstempel in der Detailplanung aufgeführt.

WANDAUFBAU
Alle Wandaufbauten sind entsprechend der Bezeichnung in den Schnitten und Ausbaugrundrissen aufgeführt.
Auszufüllende Öffnungen bzw. Aussparungen in den Wänden sind mit Beton zu schließen oder mit Trockenbaukonstruktion verkleiden *(Trockenbauwände)*.
Durchgang ohne Zarge: Leibungen sind mit Gipskarton zu verkleiden!
Alle Wand- und Deckendurchbrüche sind unter Beachtung des Brandschutzkonzeptes fachgerecht zu schließen.

WANDBELÄGE
In den Bädern und WC`s werden Fliesen gemäß Farbkonzept und Fliesenspiegel mit dauerelastischer Dehnungsfuge passend zur Fliesenfarbe verlegt.
Massive (verputzte) Wände in Räumen, die nicht gefliest werden, erhalten eine Raufasertapete oder ein Malervlies und einen zweifachen Dispersionsfarbanstrich.
Die Kellerwände erhalten keinen Putz, lediglich einen zweifachen Dispersionsfarbanstrich.
Alle Trockenbauwände erhalten ein Malervlies mit einem zweifachen Dispersionsfarbanstrich, mit Ausnahme der gefliesten Bereiche.
Weitere Eigenschaften sind dem Farbkonzept/Fliesenspiegel und der Funktionalausschreibung zu entnehmen.

VORWÄNDE
Bei Wandinstallationen sind die Vorwände aus Gipskartonständerwänden bis auf folgende Höhen zu montieren:
1 Höhe 1,20m ab OKFFB   2 Höhe 0,90m ab OKFFB   3 Höhe 0,60m ab OKFFB

DECKEN
Alle Decken (ausgenommen Keller) werden vorgespachtelt und mit zweifachen Dispersionsfarbanstrich versehen. Unterhangdecken glatt mit Malervlies und zweifachen Dispersionsfarbanstrich.

FASSADE
Alle Fenster und Türleibungen in der Vorhangfassade sind mit einer 3-Seitige Leibungsbekleidung aus einem verzinkten und gepulvertem Stahlblech in Fenster-/Türfarbe auszuführen.

Fußbodenaufbauten 1:20

FB 1 E -1 Flure und Nebenräume
Aufbau ca. 30 mm:
Anstrich (Siliziumdioxid o. PU)
25 mm Verbundestrich CT - C30 - F5 - A15 - V25 (geglättet)
5 mm mineralische Abdichtung
Betonbodenplatte Bestand

FB 2 E -1 Co-Working
Aufbau Doppelboden:
5 mm Bodenbelag (Lino o. Vinyl nach Bemusterung)
40 mm Holzwerkstoffplatte
190 mm Installationsbereich (zzgl. Dämmung 160mm MiWo WLG 035)
5 mm mineralische Abdichtung
Betonbodenplatte Bestand

FB 3 E -1 Verbinder
Aufbau:
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig)
2 mm Rippenpappe
8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
5 mm mineralische Abdichtung
40 cm Stb-Bodenplatte
PE-Folie
12 cm Perimeterdämmung (l = 0,023 W/mK)

FB 4 E 00-06 Verbinder
Aufbau:
40 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig)
2 mm Rippenpappe
8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
20 cm Stb-Fertigteildecke

FB 5 Regelgeschoss - Flure (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
30 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 5a Regelgeschoss - Flure mit Rampenausbildung (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. >100 mm:
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
variabel Leichtbetonausgleich als Rampe - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 5b Regelgeschoss - Flure mit Höhenausgleich ca. 20mm (ΔLW,P = 3
Aufbau ca. >85 mm:
35-55 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
30 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 6 Regelgeschoss - Apartments (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
5 mm Bodenbelag
25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
17 mm Systemplatte FB-Heizung (z. B. Uponor Twinboard)
1 mm Trennlage
12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
25 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 7 Regelgeschoss - Bäder (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
15 mm Fliesen
25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
17 mm Systemplatte FB-Heizung
1 mm Trennlage
12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
15 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 8 Hauptpodeste Bestandstreppen
Aufbau:
5 mm Bodenbelag
0-40 mm Epoxidharzestrich im Gefälle
6-16/14 cm FT Podestplatte/Stb-Fertigteildecke Bestand

5 mm Bodenbelag
25-35 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
15 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
6-16/14 cm FT Podestplatte/Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 9 Abstell/PuMi (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
Anstrich
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
30 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 10 E06 - Flure (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
45 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 11 E06 - Apartments (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
5 mm Bodenbelag
25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
17 mm Systemplatte FB-Heizung
1 mm Trennlage
12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
40 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 12 E06 - Bäder (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
15 mm Fliesen
Abdichtung nach
25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
17 mm Systemplatte FB-Heizung
1 mm Trennlage
12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
30 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 13 Erweiterung Hauptpodeste Bestandstreppen (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 60 mm:
5 mm Bodenbelag
37 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
24 cm StB-Fertigteildecke

FB 14 E06 - Technik PV (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
Anstrich
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
45 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

ÄNDERUNGSINDEX

Index	Datum	Änderung	Geä.

Höhenbezug: ±0,00 m OKFF Etage -01 = 203,60 m NHN

Bauherr	**Studierendenwerk Thüringen** Anstalt des öffentlichen Rechts Philosophenweg 22 07743 Jena	studierendenwerk thüringen sozial – modern – vielfältig
Baumaßnahme	Umbau,Sanierung und Erweiterung eines Wohnhauses für Studierende 99089 Erfurt, Plauener Weg 8	
Plan	**- AUSBAU / TROCKENBAU - Grundriss Etage E03 - Teil 2**	
Plan - Nr.	445_5_AR_AP_E03_209_INDEX D	Maßstab: M 1:50
Phase	AUSFÜHRUNGSPLANUNG	gez. geä.
Aufgestellt		ARCH